



Vorbemerkung zu den Arbeitsplänen „Politik-Wirtschaft“ (Sek. I) für das Gymnasium Meckelfeld

Jedes der verbindlichen Rahmenthemen ist in Form tabellarischer Übersichten dargestellt. Zu jedem Rahmenthema gibt es zwei Tabellen, wobei in der ersten die im Kerncurriculum geforderten Kompetenzen und in einer zweiten die Unterthemen, Basiskonzepte und Inhalte beschrieben sind. Ferner werden in dieser zweiten Tabelle die Bezüge zum verwendeten Lehrbuch sowie zu den Methoden des Medien- und Methodenkonzeptes hergestellt. In der hier vorgeschlagenen Abfolge bauen die Unterrichtseinheiten aufeinander auf. Sie sollte daher möglichst eingehalten werden.

Leistungsüberprüfungen:

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit (Lernkontrolle) geschrieben. In dieser werden überwiegend Kompetenzen überprüft, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben werden konnten. Darüber hinaus sollen jedoch auch Problemstellungen einbezogen werden, die die Verfügbarkeit von Kompetenzen eines langfristig angelegten Kompetenzaufbaus überprüfen. In der Klassenarbeit werden Aufgaben zu einem jahrgangsadäquaten Quellentext beziehungsweise zu einem nichtlinearen Material (Karikatur, Diagramm, etc.) gestellt. Sie berücksichtigen alle drei Anforderungsbereiche „Reproduktion“ (AFB I), „Reorganisation und Transfer“ (AFB II) sowie „Reflexion und Problemlösung“ (AFB III). Im Unterricht werden die Schüler dafür schrittweise an die korrekte Anwendung der Operatoren des AFB I, AFB II und AFB III herangeführt. Den Schwerpunkt bei der Bewertung der Gesamtleistung einer Klassenarbeit bildet die Teilaufgabe / bilden die Teilaufgaben zum AFB II.*

Die schriftliche Leistung geht in Jahrgang 8 und 9 zu einem Drittel, in Jahrgang 10 zu 40 Prozent in die Halb-/Ganzjahresnote ein, da in Jahrgang 10 inhaltlich (und somit ggf. auch zeitlich) umfangreichere Klassenarbeiten geschrieben werden.*

*** Details – vgl. Seite 2**

Über die am Gymnasium Meckelfeld vereinbarte Leistungsmessung und -beurteilung der unterrichtlichen Mitarbeit und Präsentationen können Sie sich auf unserer Homepage <http://www.gymnasiummeckelfeld.de/content/leitfaden-zur-leistungsmessung-und-beurteilung> informieren.

Außerschulische Lernorte:

Jahrgang 9: BIZ-Besuch Hamburg

Beschluss der Fachkonferenz Politik-Wirtschaft vom 06. Juni 2023

Gymnasium Meckelfeld, Fachschaft Politik-Wirtschaft

Schulinterner Arbeitsplan für das Fach Politik-Wirtschaft, Sekundarstufe I, Jahrgang 9/10



Klassenarbeiten in den JG 8 und 9:

- Die Klassenarbeit ist operationalisiert,
- enthält Aufgaben zu allen drei Anforderungsbereichen (AFB),
- die Aufgaben werden mit Punkten bewertet,
- der Schwerpunkt liegt im AFB II.

Notenskala für die Bewertung der Klassenarbeiten in JG 8 und JG 9:

AB PROZENT DER PUNKTE	NOTE
ab 87,5	1
ab 75	2
ab 62,5	3
ab 50	4
ab 25	5
ab 00	6

Klassenarbeiten in JG 10:

- Die Klassenarbeit ist operationalisiert,
- enthält mind. eine Aufgabe zu jedem der drei AFB und ist somit aufgebaut wie in der Oberstufe,
- der prozentuale Schwerpunkt liegt auf der/n Aufgabe/n des AFB II.

Formales für alle Jahrgänge – auch Oberstufe:

- SuS müssen in Aufgabe 1 – zusammenfassen, wiedergeben – nicht zwingend Zeilenangaben machen.
- Sobald in einer Aufgabe „ausgehend vom Text“ bzw. „ausgehend von den Zeilen ... bis ...“ steht, sind Zeilenangaben zwingend notwendig, damit die SuS den Bezug zum Text deutlich aufzeigen.

Gymnasium Meckelfeld, Fachschaft Politik-Wirtschaft

Schulinterner Arbeitsplan für das Fach Politik-Wirtschaft, Sekundarstufe I, Jahrgang 9/10



In Jahrgang 9/10 wird ab dem Schuljahr 2021/22 folgendes Schülerarbeitsbuch (SAB) verwendet:

Politik & Co.2 – Politik-Wirtschaft, C.C.Buchner Verlag 1. Auflage, 1. Druck 2021 (ISBN 978-3-661-71071-6)

Allgemeine Hinweise zum Buch:

S. 352 bis 356: Hilfen zu einzelnen Aufgaben

S. 357 bis 366: Methodenseiten (Entscheidungsmatrix entwickeln, (Internet-)Recherche, Karikatur analysieren, Mindmap, Portfolio erstellen, Referat halten, Rollenspiel, Statistik / Diagramm / Schaubild analysieren, Wirkungskette erstellen)

S. 367f.: Urteilsbildung

S. 369 bis 374: Politik- und Wirtschaftslexikon = Glossar

Letzte Seite: Operatoren

Allgemeine Anmerkungen zum schulinternen Arbeitsplan:

Methoden aus dem Methodencurriculum, die nicht direkt zugeordnet werden können:

[Klassenarbeit vorbereiten \(Ü\)](#)



Gegenstandsbereich 1: Politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene

Tabelle 1.1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Folgende Kompetenzen müssen am Ende von Schuljahrgang 10 schwerpunktmäßig erworben sein:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen. • vergleichen die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung. • beschreiben Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären mit Hilfe des Politikzyklus' ökonomische und politische Zusammenhänge, Interessen, Lösungsmöglichkeiten und Auswirkungen eines aktuellen Entscheidungsprozesses. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses.
Gegenstandsbereich: Politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene (Kerncurriculum S. 9 / SAB: Politik & Co.2 – S. 14-113)		
Zeitraumen: Jahrgang 9, 1. Schulhalbjahr		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.



Tabelle 1.2: Inhaltliche und fachliche Konkretisierung des oben genannten Gegenstandsbereichs

Unter-themen	Basiskonzepte und Fachkonzepte	Inhalte (Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft)	SAB	Bezug zum Methoden-, Medien-curriculum und zum SAB
Fallbeispiel	Ordnungen und Systeme, Motive und Anreize, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Videoüberwachung? • Politikzyklus 	S. 16-23 + 32-35 S. 76-82	Inhaltsangabe eines Sachtextes (Ü) Urteilskompetenz (S. 24) Politikzyklus (S. 80f.)
Parteien	Interaktionen und Entscheidungen, Ordnungen und Systeme, Motive und Anreize	<ul style="list-style-type: none"> • Parteien zur Videoüberwachung • Aufgaben + Funktionen der Parteien¹⁺² • Wahlkampf (?) 	S. 26-30	Mindmap (Ü) ¹ Internetrecherche (auch S. 31 + 359) ² Digitales Lernposter/Steckbrief (S. 31)
Verfassungsorgane und Gesetzgebungsprozess	Ordnungen und Systeme, Motive und Anreize, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetz/Gesetzentwurf • Rolle der Bundesregierung inkl. Arbeitsprinzipien • Rolle des Bundestages inkl. Ausschüsse • Stellung der Abgeordneten¹ • Gewaltenverschränkung¹ • Wahl des Bundestages (Verhältniswahl und Mehrheitswahl, Wahlsystem in Deutschland) • Rolle des Bundesrates • Rolle des Bundespräsidenten • Rolle des Bundesverfassungsgerichts 	S. 36-75 ¹ freiwillig, wenn noch Zeit vorhanden	Mindmap (Ü) Simulationsspiel (S. 52-57) Karikatur analysieren (S. 361) Statistik, Diagramm + Schaubild analysieren (S. 365)
Rolle der Medien im politischen Prozess	Ordnungen und Systeme, Interaktionen und Entscheidungen, Motive und Anreize	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Grenzen Medien¹ • Meinungs- und Pressefreiheit: Verankerung im Grundgesetz, Gefährdungen • Soziale Medien – Informations- und Meinungsbildung, Bedrohung der Demokratie² 	S. 83-103	Karikatur analysieren (S. 361) Statistik, Diagramm + Schaubild analysieren (S. 365)
Verbände	Interaktionen und Entscheidungen, Ordnungen und Systeme, Motive und Anreize	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung • Lobbyismus 	S. 104-113	Referat/Handout (Ü)

Ü = Methode ist eingeführt und soll geübt werden



Gegenstandsbereich 2: Unternehmen und Arbeitsbeziehungen

Tabelle 2.1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Folgende Kompetenzen müssen am Ende von Schuljahrgang 10 schwerpunktmäßig erworben sein:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung von Arbeit für das Individuum. • beschreiben betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen. • Beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeits- und Tarifrecht, Mitbestimmung). 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Anforderungsprofile vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern. • erläutern Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes. • arbeiten Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern anhand eines Konfliktes heraus. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Anforderungen der Arbeitswelt auch im Hinblick auf die eigene Berufs- und/oder Studienfachwahl. • Erörtern Zielsetzungen von Unternehmen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen. • Erörtern Lösungsmöglichkeiten eines Konflikts aus der Arbeitswelt.
Gegenstandsbereich:	Wirtschaftsunternehmen – Ziele, Strukturen, innere Konflikte (Kerncurriculum S. 9 / SAB: Politik & Co.2 – S. 114-155)	
Zeitraumen:	Jahrgang 9, 2. Schulhalbjahr	

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.



Tabelle 2.2: Inhaltliche und fachliche Konkretisierung des oben genannten Gegenstandsbereichs

Unter-themen	Basiskonzepte und <i>Fachkonzepte</i>	Inhalte (Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft)	SAB	Bezug zum Methoden-, Mediencurriculum und zum SAB
Berufswahl	Motive und Anreize, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wege zum Beruf • Anforderungen der Arbeitswelt – Stärken-Analyse • Arbeitswelt im Wandel • Geschlechtsspezifische Berufe • Bewerbungsmappe erstellen 	S. 141-155	Mindmap/Cluster Stärken-Analyse Textverarbeitung: Bewerbungen schreiben Betriebspraktikum (S. 153f.) Entscheidungsmatrix entwickeln (S. 357) Portfolio erstellen (S. 362)
Fallbeispiel	Motive und Anreize, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Amazon • Betriebliche Grundfunktionen • Marktmacht 	S. 114-119	Internetrecherche (auch S. 359)
Unternehmensgründungen / Startups		<ul style="list-style-type: none"> • Motive • Gründungen in Deutschland • Rechtsformen¹ 	S. 120-124 ¹ freiwillig, wenn noch Zeit vorhanden	Simulation – Unternehmensgründung Startup-Gründung (S. 124) Statistik, Diagramm + Schaubild analysieren (S. 365)
Arbeitsbeziehungen	Interaktionen und Entscheidungen, Ordnungen und Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Tarifpartner, -verhandlungen und -verträge • Betriebliche Mitbestimmung • Konflikt zum Fallbeispiel „Amazon“ 	S. 125-131	Rollenspiel (auch S. 364)
Unternehmen	Motive und Anreize, Interaktionen und Entscheidungen, Ordnungen und Systeme	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche, soziale und ökologische Unternehmensziele am Fallbeispiel „Amazon“ • Unternehmensleitbild 	S. 132-142	Gruppenarbeit (Ü) Internetrecherche (auch S. 359) Urteilskompetenz (S. 137)



Gegenstandsbereich 3: Die Verfassungsprinzipien der Bundesrepublik und die Wirtschaftsordnung „Soziale Marktwirtschaft“

Tabelle 3.1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen
Folgende Kompetenzen müssen am Ende von Schuljahrgang 10 schwerpunktmäßig erworben sein:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes. • beschreiben die grundsätzlichen Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Demokratiemodell des Grundgesetzes. • erklären Funktionen des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufes. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der Verfassungsprinzipien im Grundgesetz. • erörtern Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.
Gegenstandsbereich: Verfassungsprinzipien und Soziale Marktwirtschaft (Kerncurriculum S. 9 / SAB: Politik & Co.2 – S. 156-267)		
Zeitraumen: Jahrgang 10, 1. Schulhalbjahr		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.



Tabelle 3.2: Inhaltliche und fachliche Konkretisierung des oben genannten Gegenstandsbereichs

Unter-themen	Basiskonzepte und Fachkonzepte	Inhalte (Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft)	SAB	Bezug zum Methoden-, Medienscurriculum und zum SAB
Die Verfassungsprinzipien	Ordnungen und Systeme, Motive und Anreize	<ul style="list-style-type: none"> • Grundrechte im GG und Bedeutung im Alltag (Kap. 3.1) • Rechtsstaatsprinzip inkl. Demokratieprinzip (Kap. 3.2.1-3.2.3) • „Wehrhafter Demokratie“ (Kap. 3.2.4) • Rechtsextremismus salonfähig? (Kap. 3.2.5) • „Wir sind das Volk!“ – Was bedeutet das in unserer Demokratie? (Kap. 3.2.6) • Föderalismus (Kap. 3.2.7) • Sozialstaatsprinzip (Kap. 3.3) 	S. 156-217	Gruppenarbeit (Ü) Politische Talkshow (S. 193-196) Karikatur analysieren (S. 361)
Klima- und Umweltpolitik in der Sozialen Marktwirtschaft	Ordnungen und Systeme, Motive und Anreize, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispiel – „Fridays for Future“ • Anreize und Verbote • Güterarten • Wettbewerbsprinzip • CO₂-Steuer • Klimapaket` • Marktkonformitätsprinzip 	S. 220-251	Mindmap/Cluster (Ü) Digitales Lernposter Eishockey-Debatte (S. 229) Urteilskompetenz (S. 244) Statistik, Diagramm + Schaubild analysieren (S. 365)
Aktuelle Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft	Motive und Anreize, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wachstum ⇔ Umwelt • Nachhaltiges Wachstum • Wirtschaftsordnungen: freie MaWi ⇔ Zentralverwaltungs-/ Planwirtschaft ⇔ Soziale MaWi ⇔ Postwachstumsökonomie • Wirtschaftsordnung und GG • Funktionen des Staates inkl. erweiterter Wirtschaftskreislauf² • Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft² 	S. 252-267 ² fehlt, aber im KC gefordert	Gruppenpuzzle (Ü) Gruppenarbeit (Ü) Mindmap/Cluster (Ü) Digitales Lernposter



Gegenstandsbereich 4: Die Europäische Union

Tabelle 4.1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Folgende Kompetenzen müssen am Ende von Schuljahrgang 10 schwerpunktmäßig erworben sein:

Sachkompetenz Kerncurriculum S. 16	Methodenkompetenz Kerncurriculum S. 16	Urteilskompetenz Kerncurriculum S. 16
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Zusammenwirken der Institutionen der EU. • beschreiben die Motive sowie die politische und ökonomische Ausgestaltung der europäischen Integration. • beschreiben die politische und ökonomische Rolle der EU im Kontext internationaler Beziehungen. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären mithilfe des Politikzyklus' einen europäischen Entscheidungsprozess. • erläutern Szenarien für die zukünftige Entwicklung der EU. • analysieren eine aktuelle internationale Problemstellung politisch und ökonomisch. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern multiperspektivisch Interessen und Lösungsmöglichkeiten anhand eines aktuellen Entscheidungsprozesses innerhalb der EU. • nehmen Stellung zur Bedeutung der politischen und ökonomischen Integration Europas. • erörtern Handlungsmöglichkeiten der EU in Bezug auf eine aktuelle internationale Problemstellung.
Gegenstandsbereich: Europäische Union (Kerncurriculum S. 9 / SAB: Politik & Co.2 – S. 268-351)		
Zeitraumen: Jahrgang 10, 2. Schulhalbjahr		

Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu den konkreten Inhalten erfolgt durch die jeweilige Lehrkraft.



Tabelle 4.2: Inhaltliche und fachliche Konkretisierung des oben genannten Gegenstandsbereichs

Unter-themen	Basiskonzepte und Fachkonzepte	Inhalte (Schwerpunktsetzung durch die Lehrkraft)	SAB	Bezug zum Methoden-, Medienscurriculum und zum SAB
EU im Alltag	Ordnungen und Systeme, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder • Zuständigkeit der EU 	S. 268-277	
Funktionsweise der EU	Motive und Anreize, Ordnungen und Systeme, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbeispiel „Plastikmüll“ inkl. Politikzyklus² • Institutionen: EU-Kommission, EU-Parlament, Ministerrat, Europäischer Rat, Europäischer Gerichtshof • Gesetzgebungsverfahren in der EU • Ist die EU demokratisch? 	S. 278-305 ² fehlt, aber im KC gefordert	Gruppenarbeit (Ü) Poster/Plakat (Ü) Internetrecherche (auch S. 359) Karikatur analysieren (S. 361) Statistik, Diagramm oder Schaubild analysieren (S. 365) Urteilskompetenz (S. 299)
Wirtschaftliche und soziale Integration der EU	Motive und Anreize, Ordnungen und Systeme, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Motive für die europäische Integration² • EU-Binnenmarkt • Wohlstand für alle EU-Bürger? • Mehr sozialpolitischen Einfluss? 	S. 306-316 ² fehlt, aber im KC gefordert	Statistik, Diagramm oder Schaubild analysieren (S. 365)
Herausforderungen für die EU	Ordnungen und Systeme, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Erweiterung • Brexit 	S. 317-325	Szenario (S. 324)
Migration und Flucht als globales Problem	Motive und Anreize, Ordnungen und Systeme, Interaktionen und Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Politische und ökonomische Rolle im internationalen Kontext • „Flüchtlingskrise 2015“ • Politische Reaktion auf Fluchtmigration • EU-Asyl- und Flüchtlingspolitik • Fallbeispiel „Libyen und EU“ 	S. 326-351	Gruppenarbeit (Ü) Poster/Plakat (Ü) Karikatur analysieren (S. 361) Statistik, Diagramm oder Schaubild analysieren (S. 365) Urteilskompetenz (S. 299)